

PRESSEMITTEILUNG

der Geschäftsführung der Nordseebad Spiekeroog GmbH

Nordseeinsel Spiekeroog will norddeutsche Vorbilddestination im Bereich Nachhaltigkeit werden

Ein Jahr nach dem Startschuss einer Nachhaltigkeitsinitiative auf Spiekeroog präsentiert die Insel eine Nachhaltigkeitsstrategie mit dem Ziel, eine norddeutsche Vorbilddestination im Bereich Nachhaltigkeit zu werden.



Spiekeroog/Frankfurt, 5. April 2019. Vor genau einem Jahr initiierte die Nordseebad Spiekeroog GmbH gemeinsam mit zahlreichen Tourismusakteuren und der Gemeinde Spiekeroog eine inselweite Nachhaltigkeitsinitiative, die nun in eine lokale Nachhaltigkeitsstrategie mündete. Kern der strategischen Ausrichtung ist die Umsetzung von inselweiten Maßnahmen in insgesamt fünf Bereichen, die alle Facetten der Nachhaltigkeit abdecken. Zu den Nachhaltigkeitsaktivitäten zählen unter anderem die Weiterführung des 2018 eingeführten „To-Go Pfandbechersystems“, die Plastikmüllvermeidung und -reduzierung in touristischen Unterkünften und dem Einzelhandel, die Etablierung eines Partnerprogramms für engagierte Tourismusbetriebe in Zusammenarbeit mit dem Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer, die Einbindung von Gästen in Nachhaltigkeitsaktivitäten durch finanzielle und inhaltliche Beteiligungsmöglichkeiten sowie die Positionierung der Nordseebad Spiekeroog GmbH als nachhaltiges Unternehmen.

„Unsere Gäste erwarten von uns eine ernst gemeinte Auseinandersetzung mit ökologischen und sozialen Belangen. Aus der Gästebefragung wissen wir, dass 99 Prozent der Spiekeroog-Urlauber eine nachhaltige Ausrichtung des Tourismus befürworten. Das spornt uns an und gibt uns Mut, den Weg der Nachhaltigkeit konsequent weiter zu gehen“, bekräftigt der NSB-Geschäftsführer Ansgar Ohmes im Hinblick auf die touristische Nachhaltigkeitsstrategie.

In einer öffentlichen Abendveranstaltung am 20. März wurden die ersten Ergebnisse der Nachhaltigkeitsstrategie zusammen mit dem aktuellen Tourismuskonzept der Insel vor etwa 100 Inselbewohnern vorgestellt. „Wir machen Gäste einfach glücklich – so lautet unsere neue Vision der Nordseebad Spiekeroog GmbH. Sowohl das Tourismuskonzept als auch die Nachhaltigkeitsstrategie geben diesem Leitspruch nun sein Fundament und füllen ihn mit Leben“, fasste Ohmes bei der Veranstaltung zusammen.

Um der Nachhaltigkeitsinitiative auch eine Kontinuität zu verleihen, wurde in der NSB eine eigene Personalstelle für Nachhaltigkeit geschaffen, die im Herbst mit einer erfahrenen Nachhaltigkeits-Managerin besetzt wird. Damit sollen auf allen Ebenen - vom Gast bis zum Leistungsträger, vom Einwohner bis zum Bürgermeister – Impulse zum verantwortungsvollen Handeln gegeben werden und die Positionierung von Spiekeroog hin zu einer nachhaltigen Tourismusdestination gestärkt werden.

Das Nachhaltigkeitsbekenntnis der Insel wird auch vom Gemeinderat mitgetragen. Dieser hatte jüngst eine „Spiekerooger Erklärung“ für den Verbleib im Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer einstimmig verabschiedet. Mit dem Bekenntnis setzt Spiekeroog ein Zeichen in der seit etwa einem halben Jahr vor allem auf den anderen Inseln geführten, kritischen Diskussion rund um einen möglichen Ausstieg aus dem Nationalpark. „Das Weltnaturerbe ist ein Gewinn für die Natur, für den Tourismus auf Spiekeroog und für seine Bewohnerinnen und Bewohner gleichermaßen“, betont der Bürgermeister von Spiekeroog Matthias Piszczan und fügt hinzu: „Die aktuelle Nachhaltigkeitsinitiative der Nordseebad Spiekeroog GmbH und das überarbeitete Tourismuskonzept bekräftigen unsere Haltung und schaffen ideale Voraussetzungen für ein zukünftiges partnerschaftliches Verhältnis zwischen Naturschutz und Tourismus.“

Ansgar Ohmes hebt in diesem Zusammenhang das große persönliche Engagement aller beteiligten Akteure sowie das finanzielle Engagement mehrerer Unterstützer hervor. „Erst durch die Anschubfinanzierung über das europäische Förderprogramm LEADER konnten wir den strukturierten Prozess zur Entwicklung einer Nachhaltigkeitsinitiative Spiekeroog gemeinsam mit der Unternehmensberatung BTE aus Hannover/Berlin umsetzen. Darüber hinaus halfen uns die Heinrich Pferdmenges Stiftung sowie die Spiekerooger Umweltstiftung im Rahmen der Umsetzung erster Maßnahmen. Allen drei Partnern gilt unser Dank!“.

Die autofreie ostfriesische Insel Spiekeroog ist bereits staatlich anerkanntes Nordseeheilbad und verfügt über einen kilometerlangen feinen Sandstrand, kleine Wäldchen, eine reizvolle Dünenlandschaft und einen idyllischen Dorfkern mit regionaltypischer Architektur. Die grüne Insel kann schon zahlreiche umweltschützende Maßnahmen vorweisen: Zu den bestehenden Initiativen zählen unter anderem die Installation einer Photovoltaikanlage auf den Dächern der Spiekerooger Strandhalle sowie der Freiwilligen Feuerwehr, Solaranlagen auf den Zeltplätzen, Strandmüllboxen, ein ganzheitliches Pfandbechersystem, Bezug von Ökostrom bei der Nordseebad Spiekeroog GmbH, der Gemeinde und in zahlreichen Betrieben sowie die Installation von Boden-Aschenbechern zur Abfallreduzierung. Zudem wurde im Winterhalbjahr 2018/19 die Straßenbeleuchtung der Insel auf stromsparende LED-Leuchten umgestellt. Als Teil des UNESCO-Welterbes Wattenmeer folgt Spiekeroog ihrem grünen Leitbild und will mit der Nachhaltigkeitsinitiative Vorbilddestination in den Bereichen Tourismus und Nachhaltigkeit werden.

Für Inselinformationen und Unterkunftsanfragen: www.spiekeroog.de. Presseinformationen und Fotos in hoher Auflösung zum Download: www.spiekeroog.de/presse.

Spiekeroog gehört zu den ostfriesischen Inseln im niedersächsischen Wattenmeer, hat eine Fläche von 18 Quadratkilometern und zählt ungefähr 800 Einwohner. Das staatlich anerkannte Nordseeheilbad verfügt über einen kilometerlangen feinen Sandstrand, kleine Wäldchen, eine reizvolle Dünenlandschaft und einen idyllischen Dorfkern. Auf der grünen Insel trübt nichts den unbeschwerten Naturgenuss, denn Spiekeroog ist autofrei.